Gemeinsam gegen Ausgrenzung – Vielfalt leben und verstehen: Lernen mit Anne Frank

17 Schüler:innen der Paul-Moor-Schule nehmen in der kommenden Woche an einer besonderen Reise nach Amsterdam teil. Die Fahrt wird durch das Programm Erasmus+ gefördert. Es ist das erste Erasmus+-Projekt unserer Schule.

Unsere Partnerschule ist die Xplore Agora Amsterdam. Dort begegnen sich die Schüler:innen und arbeiten gemeinsam zu wichtigen Themen wie Vielfalt, Respekt und Zusammenleben.

Die Reise hat für unsere Schule eine besondere Bedeutung. Die Schüler:innen sammeln neue Erfahrungen, lernen andere Menschen, neue Sichtweisen und eine andere Kultur kennen. So wird erfahrbar, wie wichtig Respekt und ein gelingendes Miteinander sind.

Ein zentrales Anliegen des Projekts ist es, aus der Geschichte zu lernen. Am Beispiel von Anne Frank setzen sich die Schüler:innen mit Ausgrenzung und Diskriminierung auseinander. Sie verstehen, warum sich solche Erfahrungen nicht wiederholen dürfen und wie wichtig es ist, für andere einzustehen und niemanden auszuschließen.

Auch die Stolpersteine sind Teil des Projekts. Sie erinnern an Menschen, die verfolgt wurden. Die Schüler:innen erfahren: Hinter jedem Namen steht ein Mensch mit einer eigenen Geschichte.

Zur Vorbereitung finden in dieser Woche Projekttage in den Räumlichkeiten des Höltygymnasiums statt. Die teilnehmenden Schüler:innen aus fünf verschiedenen Klassen bereiten sich dort auf die Reise vor. Sie beschäftigen sich mit Anne Frank und den Stolpersteinen und setzen sich mit den Themen des Projekts auseinander. Ein wichtiger Bestandteil ist das Tagebuchschreiben. Die Schüler:innen halten ihre Gedanken in einfachen Worten oder Bildern fest.

Die Reise macht deutlich: Vielfalt gehört zu unserem Leben – und jeder Mensch ist wichtig, unabhängig von Aussehen und Religion.

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Kofinanziert von der Europäischen Union